

## So neugierig...

Prima, lesen Sie hier mehr über unsere Arbeit mit Rettungshunden und unsere Vorhaben. Über Ihre Unterstützung würden wir uns freuen.

## So liebevoll...

Unsere Hunde leisten mit Besuchen in Kitas und Pflegeeinrichtungen wertvolle Arbeit. Sie überwinden soziale Barrieren, öffnen Herzen und schaffen eine entspannte Atmosphäre.



Um diese Aufgabe noch kompetenter erfüllen zu können, bauen wir einen Besuchshundedienst auf.

Für diese Tiere ist Ausgeglichenheit und Menschenfreundlichkeit notwendig. Hierfür ist es erforderlich

sich einigen Eignungsprüfungen zu stellen. Jeder Besuchshund wird regelmäßig untersucht, geimpft und entwurmt.



## So verbunden...

Die ehrenamtlichen Rettungshundestaffeln der vier Hilfsorganisationen - Arbeiter-Samariter-Bund (ASB), Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH), Malteser-Hilfsdienst (MHD) und Deutsches Rotes Kreuz (DRK) - sowie die Rettungshundestaffel Vorpommern e.V. des Bundesverbandes Rettungshunde (BRH) - haben sich in Mecklenburg-Vorpommern zu einer **Einsatzkooperation** zusammengeschlossen. Ihr Einsatzbereich umfasst normalerweise das gesamte Bundesland **Mecklenburg-Vorpommern**.

## So dankbar...

Spendenempfänger: ASB RV NORD-OST e.V.  
Verwendungszweck: Rettungshunde  
Bank: Sparkasse Vorpommern  
IBAN: DE 75 1505 0500 0100 0638 29  
BIC: NOLADE21GRW



Mit dem QR-Code direkt zu unserem Spendenkonto auf unserer Website zugreifen: [www.asb-nordost.de](http://www.asb-nordost.de)

1. Zahlung via Paypal oder Kreditkarte wählen
2. Spendenbetrag eingeben
3. Verwendungszweck „Rettungshunde“ angeben
4. Direkt unterstützen



Für eine Spendenbescheinigung kontaktieren Sie bitte: [marketing@asb-nordost.de](mailto:marketing@asb-nordost.de)

## Engagement braucht Unterstützung

Wir helfen hier und jetzt.

## So umfangreich...

Für ihre verantwortungsvolle Suchaufgabe nach vermissten oder verschütteten Menschen werden die Hundeführer:innen und ihr Hund zu einem Rettungshunde-Team speziell ausgebildet und trainieren unter realistischen Bedingungen.

Die ca. 1,5 - 2-jährige Ausbildung eines Rettungshundeteams findet vor Ort in der Rettungshundestaffel statt. Neben Erste Hilfe am Mensch und Erste Hilfe am Hund umfasst das Training auch fachspezifisches Wissen um Einsatztaktik, Orientierung im Gelände und Sprechfunk. Am Ende der Ausbildung steht eine Prüfung für Mensch und Hund.

Regelmäßiges Training ist für den Erfolg der Teams notwendig. Schnell kommen für die freiwillig Aktiven 10h in der Woche zusammen. Alle 24 Monate müssen die Prüfungen zur Erlangung der Einsatzfähigkeit wiederholt werden.



### Kontakt:

ASB Regionalverband NORD-OST e.V.  
Ansprechpartnerin Kathleen Plümer  
Robert-Bosch-Straße 12, 18437 Stralsund

Tel.: 03831 - 35 50 18

Mobil: 01525 - 37 28 565

E-Mail: [freiwillige-dienste@asb-nordost.de](mailto:freiwillige-dienste@asb-nordost.de)

## So hilfsbereit...

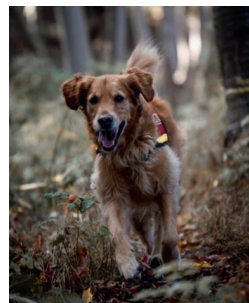
Für unser Training sind wir immer auf der Suche nach neuem Übungsgelände, um Mensch und Tier für unterschiedliche Einsatzlagen gut vorzubereiten. Möchten und Können Sie uns ein Gebäude, Wald oder andere Flächen für unsere Übungen zur Verfügung stellen, nehmen Sie gern Kontakt mit uns auf.

## So vielfältig...

**Flächensuchhunde**  
vorwiegend bei einer Vermisstensuche auf großen Flächen z.B. im Wald,

**Trümmerhunde** z.B. nach einer Gasexplosion  
**Mantrailer**

(Personenspürhunde) in der Regel bei der Suche in der Stadt oder in Gebäuden.



Jede Rettungshundestaffel wird von der Polizei alarmiert und kann innerhalb kürzester Zeit zu einer Suchaktion ausrücken. Aufgrund des gut ausgeprägten Geruchssinns der Rettungshunde können große und unwegsame Gebiete in relativ kurzer Zeit abgesucht werden.

## So großartig...

Während Flächen- und Trümmerhunde trainiert werden, menschlichen Geruch generell in Wäldern oder Trümmern anzuzeigen, ist der ausgebildete Mantrailer in der Lage, einen bestimmten, individuellen Geruch zu verfolgen. Hierzu wird dem Hund eine Tüte mit dem

Geruchsgegenstand (z.B. einem T-Shirt) der vermissten Person unter die Nase gehalten, so dass er der individuellen Geruchsspur folgen kann.

Alle Hunde verfügen über einen besonders sensiblen Geruchssinn. Ein Mensch hat ca. fünf Millionen Riechzellen. Ein Schäferhund verfügt im Vergleich dazu über 220 Millionen Riechzellen.

Bei größeren Verkehrsunfällen werden oft nicht alle Unfallopfer durch die Rettungskräfte gefunden. Auch hier kann ein Rettungshund selbst bei schlechter Sicht und verregnetem Wetter noch Menschen in 500 Metern Entfernung riechen und orten. Verschüttete Personen wittert er noch bis zu einer Tiefe von fünf Metern.

## So ernsthaft...

Vermisste Kinder oder Erwachsene, verwirrte Personen die weglaufen, Spaziergänger oder Jogger die sich verlaufen, hilflose Personen die umherirren schockierte Menschen nach Verkehrsunfällen oder auch verschüttete Menschen nach einem Gebäudeeinsturz.

Für all diese Situationen üben wir und **Sie** können diese hilfreiche Arbeit unterstützen. Für eine Spende nutzen Sie einfach den QR-Code auf der Rückseite.

